



superblock

Magazin des Volleyball-Clubs Offenburg

Saison 2006/2007



Damen 1

100 Prozent Zusammenhalt



Herren 1

Impulsive Kraftpakete



Marvin Klass

U19-Weltmeister im Beachvolleyball



Liebe Leser

Der 1. Satz

Inhalt

04	Highlight
10	Herren 1
14	Damen 1
18	Sponsoring
20	Herren 2
21	Damen 2
22	Herren 3
23	Damen 3
24	Spielplan
26	Herren 4
27	Damen 4
28	Herren 5
29	Herren 6
30	Damen 5
31	Damen 6
32	Damen 7/ Senioren Beach
33	Hobby
34	Regelwerk
36	Jugend
42	Verein
44	Trainingsplan
46	Heimspiele / Impressum

Liebe Freunde und Förderer des Volleyball-Sports, liebe VCO-ler!

Jugendarbeit mit professioneller Perspektive

Die aktuelle Saison 2006/2007 begann mit einem Donnerschlag! Im heißen Sand der Bermudas hat sich VCO-Talent Marvin Klass den U19-Weltmeister-Titel erspielt und damit den bislang größten Erfolg unseres Clubs verwirklicht! Wir alle sind mächtig stolz! Am stolzesten aber sind zwei, die Marvins Talent mit entdeckt und entwickelt haben: Helmut Schmid, Initiator des Volleyball-Zugs am Schiller-Gymnasium, und Michael Mallick, der in Offenburg angesiedelte Landestrainer von Baden-Württemberg. Unseren Kooperations-Partnern an den Schulen im Raum Offenburg und den Trainerinnen und Trainern im Club verdanken wir, dass sich unsere beiden Top-Mannschaften in der dritthöchsten Spielklasse Deutschlands überwiegend aus jungen Eigengewächsen zusammensetzen! Starke „Nachschub“ für diese Regionalliga-Teams liefern regelmäßig unsere bundesligaerfahrenen Trainer von Damen 2 und Herren 2, Christine Hogenmüller und Michael Gabler.

Neue Abenteuer erwarten uns

Wenn Sie, liebe Leser, in diesem Magazin die vielen jungen und auch einige ältere Gesichter sehen, werden Sie möglicherweise denken: „Die können sich zufrieden zurücklehnen“. Doch hinter den Erfolgen verbirgt sich ein Haufen ehrenamtlicher Arbeit und ein hoher finanzieller Aufwand, Tendenz steigend. Wir können selbstbewusst auf eine schuldenfreie Geschichte und Gegenwart verweisen, obwohl wir solche Kraftakte wie den Bau unserer VCO-Geschäftsstelle angepackt haben. Allerdings brauchen wir noch mehr begeisterte Förderer! Nur so kann der VCO das erreichte Niveau halten und noch weiter vorankommen. Alle müssen helfen, damit der Club eine Erfolg versprechende Perspektive hat!

Steigen Sie mit uns auf!

Mathias Klass, der Vater des U19-Weltmeisters Marvin, hat in den vergangenen Jahren unser Saison-Magazin auf ein Level gehoben, das viele vergleichbare Publikationen schon weit überragte. Dafür wollen wir ihm nochmals herzlich danken! Durch die Zusammenarbeit mit der Werbeagentur monolith aus Offenburg und deren Partner in Sachen Redaktion, Adam Medien, gehen wir mit dem neuen Magazin noch einen Schritt weiter. Wir wollen eine hochklassige Werbe-Plattform bieten und dem VCO durch professionelle PR-Arbeit das öffentliche Interesse verschaffen, das er sportlich gesehen längst verdient. Sie wollen mit uns aufsteigen? Unsere Broschüre „25 gute Gründe, warum Sie jetzt Partner des VCO werden sollten“ erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle, per Post oder als Pdf-Datei.

Und hier der letzte, entscheidende Satz:

Schauen Sie sich eines unserer Spiele an, das hat noch keinen kalt gelassen!

Für den ganzen Club

Fritz Scheuer
Vorsitzender

asics

swatch

2
FIVB

GER

BERMUDA
feel the love

Marvin Klass ist U19-WM Beachvolleyball Weltmeister!



Die Sensation kommt zwar überraschend, hat aber auch eine logische Geschichte. Schon 2005 belegt Marvin Klass bei den U18-Europameisterschaften im Beachvolleyball einen brillanten fünften Platz. Im September 2006 startet er dann richtig durch: Auf den Bermudas wird der Offenburger U19-Weltmeister!

Für Bergwanderungen sind die Bermudas wenig geeignet. Die höchste Erhebung des Landes ist gerade mal 79 Meter hoch! Wenn es um Beachvolleyball geht, dann sind die Inseln allerdings eine geradezu paradiesische Location. Bei der U19-Weltmeisterschaft im September 2006 gelingt einem Spieler des VCO dort der ganz große Wurf. Marvin Klass wühlt sich, gemeinsam mit seinem Team-Partner Jonathan Erdmann vom VC Olympia Berlin, unaufhaltsam ins Finale. Im Endspiel packen die beiden mit zwei gewonnenen Sätzen gegen Francesco Giontella und Paolo Nicolai aus Italien den Titel in trockene Tücher. Genug Gesprächsstoff, um mit dem 17-jährigen Jungstar eine interessante Unterhaltung zu führen. Hier ist sie...

Hallo Marvin! Mal ehrlich, wie fühlt man sich denn so als Weltmeister?

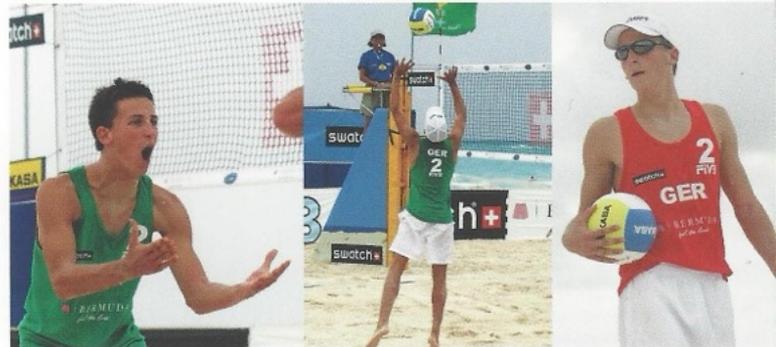
Ein angenehmes Gefühl! Nach unserem Sieg hat mein Handy minutenlang vibriert, weil sofort eine Menge Glückwünsche per SMS aus Deutschland eingetroffen sind. Als ich nach den Ferien wieder in die Schule kam, haben mich viele Mitschüler angesprochen und mir gratuliert. Genauso im Verein. Es ist schon spannend, mal eine zeitlang im Mittelpunkt zu stehen.

Du bist jetzt in der 12. Klasse des Gymnasiums. Ist in Deinem Terminkalender überhaupt noch Platz für Nebensächlichkeiten wie Schule?

Klar, ich habe schon noch Zeit. Ich trainiere drei bis vier Mal pro Woche abends in der Halle. Die Beach-Saison startet erst Anfang Mai, da ist in der Schule das Wichtigste schon gelaufen. Im übrigen war ich schon immer ein fauler Schüler und das wäre ich wahrscheinlich auch, wenn ich nicht Volleyball spielen würde (*grinst*).

Seid Ihr beim Rückflug im Bermuda-Dreieck hängen geblieben oder warum hat sich die Heimreise um einige Tage verzögert?

Wegen einer Hurrikan-Warnung wurden etliche Spiele der WM vorgezogen. So konnte man das Turnier schon am Samstag beenden, einen Tag



Marvin Klass in Aktion bei den U19-Weltmeisterschaften auf den Bermudas.





Gold für Jonathan Erdmann und Marvin Klass, Bronze für Britta Bütthe (l.) und Svenja Engelhardt (r.).

Info: Die Bermudas

Klima

Das Klima auf den Bermuda-Inseln ist angenehm subtropisch, im Januar sackt das Thermometer aber schon mal auf fünf Grad ab! Regenwasser sammeln ist eine ernsthafte Sache, es gibt keine Flüsse auf den Inseln! September ist Hurrikan-Time.

Bevölkerung

70 % der Bewohner sind Farbige, 30 % Weiße. Die Einwohner von Bermuda genießen einen hohen Lebensstandard, die Lebenshaltungskosten sind aber ebenfalls nicht von Pappe. Es gibt praktisch keine Arbeitslosigkeit. Über 80 % des Regierungsbudgets werden für Sozialleistungen und Bildung ausgegeben.

Viele Einwohner Bermudas haben mehrere Berufe. Herablassung gegenüber bestimmten Arbeiten ist unbekannt. Das Zusammenleben unterschiedlicher Hautfarben funktioniert so gut wie kaum anderswo, was übrigens auch für Touristen gilt.

Politik

Staatsoberhaupt von Bermuda ist, man glaubt es kaum, Königin Elisabeth II. Alle wichtigen politischen Entscheidungen werden direkt von der Regierung in London getroffen, auch wenn die Insel über ein gewähltes Abgeordnetenhaus und einen Senat verfügt.

früher als geplant. Wir wollten eigentlich am Montag heimreisen, genau das war aber der kritische Tag! Der Flughafen war geschlossen. Alle mussten in den Häusern bleiben. Wir wurden angewiesen die Badewanne mit Wasser zu füllen, für den Fall, dass durch den Sturm die Wasserversorgung zusammenbrechen würde. Viele Leute haben Fenster und Türen vernagelt. Das war schon dramatisch! Letztlich ist der Hurrikan dann aber mehr oder weniger an den Bermudas vorbeigezogen. Es ist also nichts passiert. Wir sind erst am Donnerstag zurückgefliegen.

Sicher war es auch ganz angenehm, als frisch gebackener Weltmeister noch ein paar Tage auf der Insel in der Sonne zu braten. Oder hat es Dir nach dem Turnier erst mal gereicht mit Sonne, Sand und Seebriese?

Im Gegenteil! Am Dienstag, als der Sturm vorbei war, lagen wir sieben Stunden lang bei 30 Grad am Strand und haben das Weltmeister-Leben genossen. Am Mittwoch waren wir mit einem Boot auf dem Meer unterwegs zum Schnorcheln, Schwimmen und Klippenspringen. Wir haben den verlängerten Aufenthalt richtig auskosten! Besonders schön für mich war, dass meine Freundin Svenja Engelhardt aus Sinzheim auch mit dabei war. Geschäftlich sozusagen, sie hat nämlich bei der WM den dritten Platz belegt!

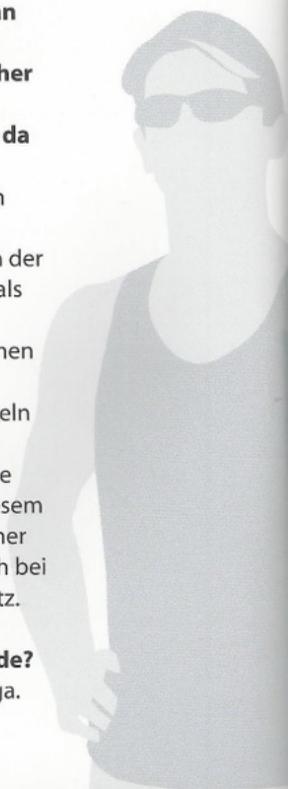
Ist es auf den Bermudas wirklich so paradiesisch wie man sich das hier aus dem Herbstnebel heraus vorstellt?

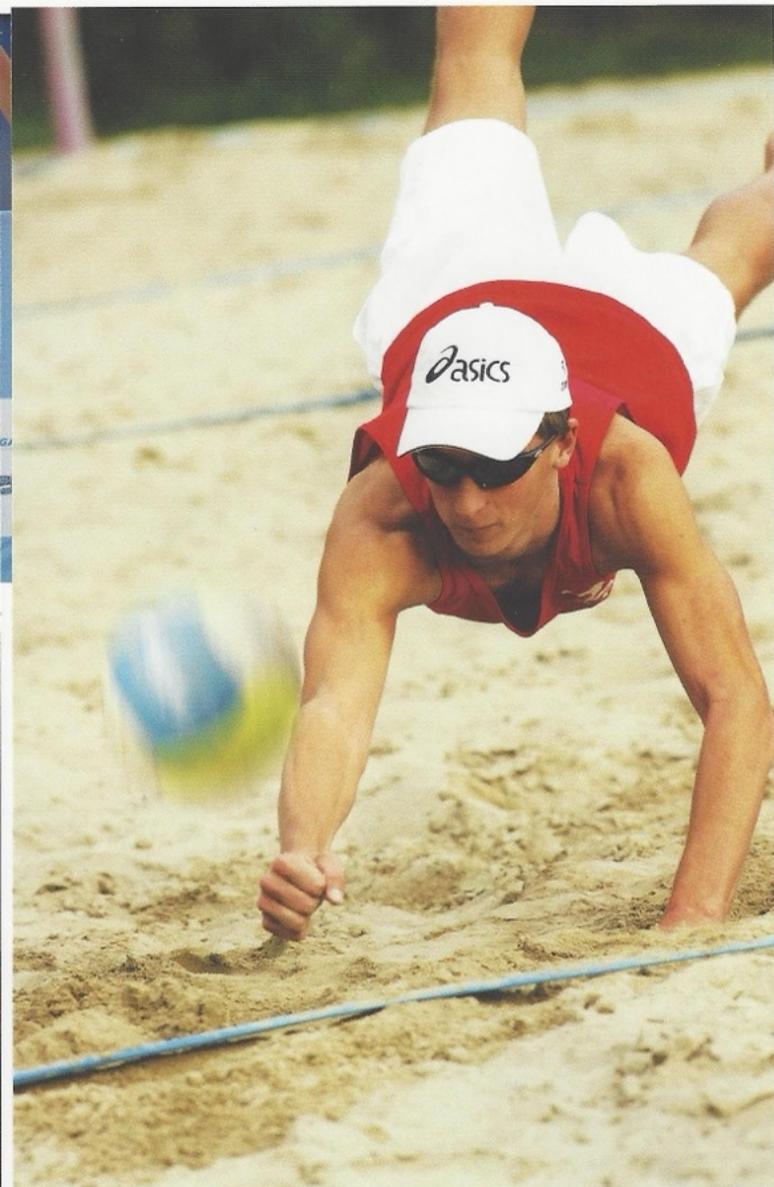
Ja! Das Meer und die Strände sind traumhaft! Die Menschen sind, gerade Touristen gegenüber, sehr freundlich. Erlaubte Höchstgeschwindigkeit ist überall 30 km/h. Es ist also ziemlich entspannt dort. Allerdings ist das Land nicht billig.

Zurück zum Thema Sport. Wie wurdest Du denn zum Beachvolleyball-Spezialisten? Ich meine, im Sommer schieben ja viele gerne mal eine eher ruhige Kugel übers Strandbad-Netz, aber wenn man Weltmeister werden will muss man da bestimmt ganz anders rangehen oder?

Klar. Meine ersten Erfahrungen habe ich natürlich auch auf der Beach-Anlage im Gifz-Strandbad gemacht. Richtig los ging es aber 2004. Ich war in der Baden-Württemberg-Auswahl für die Halle. Damals wurde der Beachvolleyball-Bundestrainer auf mich aufmerksam. Man hat mich zunächst auf einen speziellen Lehrgang geschickt, weil beim Beach, was Taktik und Technik betrifft, völlig andere Regeln gelten als in der Halle. Gemeinsam mit dem damaligen VCO-Spieler Markus Steuerwald wurde ich 2004 deutscher C-Jugend-Vizemeister. Ab diesem Zeitpunkt wurde ich konstant gefördert und immer wieder auf Lehrgänge geschickt. 2005 belegte ich bei den U18-Europameisterschaften den fünften Platz.

Spielst Du auch in einer regulären Beach-Runde?
Ja, allerdings gibt es im Beachvolleyball keine Liga.





Ich spiele zwei Beach-Turnier-Serien: Die so genannte Baden-Württemberg-Tour und seit diesem Jahr auch die Deutschland-Tour. So bleibe ich in Übung.

Wie kam es zu dazu, dass Du Dich mit Jonathan Erdmann vom VC Olympia Berlin zu einem Zweier-Team zusammen getan hast? Der wohnt ja nun nicht gerade um die Ecke.

Das war eine Entscheidung des Bundestrainers. Er sah Jonathan als besten Block- und mich als besten Abwehrspieler unserer Altersklasse. Interessant war, dass unser Zusammenspiel letztes Jahr noch katastrophal war! Und für die WM hatten wir sage und schreibe eine halbe Stunde gemeinsam trainiert! Doch auf den Bermudas ist der Knoten dann geplatzt und wir waren ein super Team.

Wie stark war die internationale Konkurrenz bei der WM? Musstet Ihr hart kämpfen oder habt Ihr Euch souverän auf den ersten Platz durchgespielt?

Wegen der großen Hitze und der hohen Luftfeuchtigkeit haben wir von Anfang an beschlossen, alle Spiele glatt mit zwei Sätzen zu gewinnen, länger hätten wir nicht durchgehalten (*lacht*). So sind wir ohne Satz-Verlust ins Finale gegen die Italiener eingezogen. Auch das haben wir ja dann bekanntlich gewonnen, aber das beste Spiel war das Halbfinale gegen die Franzosen!

Wie ist die Stimmung bei so einem Wettkampf, ist man sehr angespannt?

Ich war schon nervös, vor allem weil wir vorher keine Gelegenheit hatten zu trainieren. Wir haben dann aber sehr konzentriert gespielt und hatten trotzdem eine Menge Spaß. Insgesamt war die Stimmung echt locker. Für mich war es ein perfektes Turnier!

Gibt es beim Beachvolleyball auch mal hitzige Auseinandersetzungen?

Beim Beachvolleyball gibt es eigentlich kaum Reibereien. Bei der Baden-Württemberg-Tour zum Beispiel geben die Spieler Fehler wie Netzberührungen eigentlich immer selbst zu. Auch die WM verlief absolut friedlich. Natürlich gibt es Ausnahmen.

Mit Eurer Goldmedaille habt Ihr eine so genannte Wild Card für ein FIVB World-Tour-Turnier überreicht bekommen. Was hat es damit auf sich?

Die U19- und die U21-Weltmeister erhalten mit der Wild Card automatisch eine Starterlaubnis für die Beachvolleyball World Tour, sie müssen sich also nicht extra dafür qualifizieren. In dieser Tour spielen wirklich die absoluten Cracks!

Müsst Ihr dort den Helm aufziehen oder besteht eine Chance auf Erfolg?

Wir spielen in Mexiko Ende Oktober gleich im ersten Spiel gegen die derzeit besten Beachvolleyballer der Welt, Emanuel und Ricardo aus Brasilien. Erfolgchancen? Ich will es mal positiv ausdrücken: Um Erfahrung zu sammeln ist das eine sehr gute Sache.

Du spielst ja auch in der ersten Herren-Mannschaft des VCO. Bist Du schon wieder motiviert für die Hallen-Saison in der Regionalliga?

Logisch! Die VCO-Trainer mussten mich zwingen nach der WM eine kurze Pause einzulegen. Da ich die komplette Beach-Saison durchspiele, habe ich im Sommer kaum Möglichkeiten mich zu regenerieren. Inzwischen bin ich aber schon wieder voll dabei!

Dann wünsche ich Dir viel Erfolg mit dem VCO-Team und weiterhin jede Menge große Titel im Beachvolleyball!

Danke!





Herren 1

Impulsive Kraftpakete

Rückblende

Die vergangene Saison hat gezeigt, was für ein enormes Potenzial in dieser jungen Mannschaft steckt. Alles ist möglich! Mehrere Verletzungen sorgten für einen kleinen weihnachtlichen Durchhänger. Doch das Team zeigte Willenskraft und zog sich bald darauf am eigenen Schopf wieder nach oben, bis auf Augenhöhe mit dem späteren Aufsteiger und jetzigen Zweitligisten TV Bühl. Vor einer stimmungsgeladenen heimischen Kulisse wurden die ehrgeizigen Halbprofis aus der Zwetschgen-Metropole in die Knie gezwungen. Dieses Ereignis war der sehr versöhnliche Abschluss einer turbulenten Saison mit hohem Unterhaltungswert. Mit einem Altersdurchschnitt von nur 21 Jahren hatte das erste Herren-Team des VCO den vierten Platz in der Regionalliga erkämpft!

Vorschau

In der aktuellen Saison sind zwei ehemalige Leistungsträger nicht mehr dabei: Markus Steuerwald und Peter Zimmermann. Der Jugendnationalspieler Markus Steuerwald wurde vom VfB Friedrichshafen abgeworben, dort wird er in der Bundesliga-Reserve spielen. Altmeister Peter Zimmermann will aus familiären Gründen einen Gang zurückschalten und wird mit seiner Erfahrung ab sofort der zweiten Herren-Mannschaft des VCO in der Oberliga unter die Arme greifen.

Dafür rücken zwei neue Spieler nach: Mario Huber auf die Mittelblock- und Rückkehrer Alexander Greb auf die Außenposition. Erfreulich ist auch die erneute Verpflichtung von Holger Knorn, der auf der Liberoposition die Annahme verstärken wird. Nach drei Jahren bei der FT Freiburg plagte ihn das Heimweh nach dem guten, alten VCO. Viel erwarten kann man auch von unserem Brasilianer Murilo Araujo, der während der letzten Saison verletzt war und deshalb eine unfreiwillige Pause einlegte. Ebenfalls im Aufgebot des VCO: Beachvolleyball-Star Marvin Klass. Dank seines großartigen Auftritts auf den Bermudas trägt er seit September 2006 den eindrucksvollen Titel „U19-Beachvolleyball-Weltmeister“! Andrzej Radzikowski schuffet derzeit in Stuttgart an seiner Diplomarbeit, wird aber als treue Club-Seele weiterhin nach Offenburg zum Training und zu den Spielen pendeln. Das Team um Kapitän Torsten Losekamm wird vervollständigt durch Mouhsein Bouagaa, Klaus Lischka, Sergej Oparin und Waldemar Scherbakoff.

Die Mannschaft wird weiterhin von Viktor Scherbakoff trainiert und gemeinsam mit Thomas Vogt gecoacht. Nach einer kernigen Vorbereitung mit Trainingszirkeln, Lauftraining an der Wolfsgrube und Turnieren in Fellbach, Saarbrücken und Straßburg ist HERREN 1 startklar für die neue Saison. Man darf gespannt sein, wohin die Reise dieses Mal geht. Möglicherweise ja sogar hinauf in die 2. Bundesliga! Eines ist jedenfalls sicher: Die Jungs werden wieder für eine Menge Aufregung und damit für erstklassiges Entertainment sorgen!

Das Team

Kader:

Alexander Greb, Musim Bouagaa, Murilo Araujo, Marvin Klass, Andrzej Radzikowski, Mario Huber, Klaus Lischka, Waldemar Scherbakoff, Holger Knorn, Sergej Oparin und Torsten Losekamm

Zugänge:

Mario Huber (Herren 2), Alexander Greb, Holger Knorn (FT Freiburg)

Abgänge:

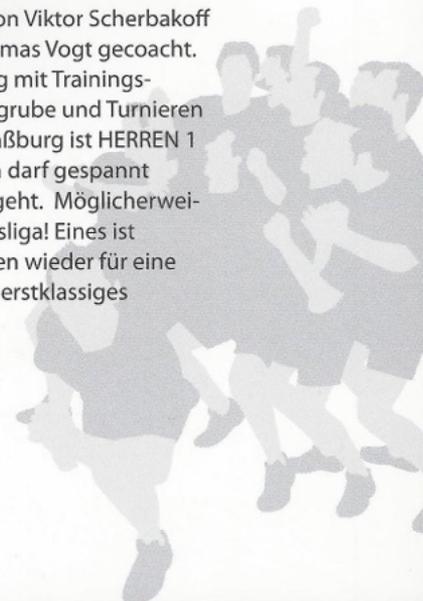
Peter Zimmermann (Herren 2), Fabian Vogt (Herren 2), Markus Steuerwald (VfB Friedrichshafen 2)

Trainer:

Viktor Scherbakoff

Co-Trainer:

Thomas Vogt



Regionalliga

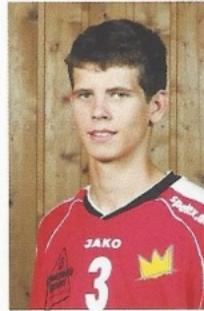
Herren 1



Oparin,
Sergej
Block
188 cm
1985



Greb,
Alexander
Außen
188 cm
1985



Huber,
Sandro
Block
193 cm
1990



Bouagaa,
Musim
Außen
195 cm
1974



Knorn,
Holger
Libero / Außen
195 cm
1979



Araujo,
Murilo
Block
202 cm
1987



Radzikowski,
Andrzej
Universal
190 cm
1983



Klass,
Marvin
Außen
188 cm
1988



Huber,
Mario
Block
188 cm
1988



Lischka,
Klaus
Diagonal
184 cm
1974



Scherbakoff,
Waldemar
Zuspiel
185 cm
1988



Losekamm,
Torsten
Block
194 cm
1980



Scherbakoff,
Viktor
Trainer
1964



Vogt,
Thomas
Co-Trainer
1948



Damen 1

100 Prozent Zusammenhalt

Rückblende

Die Spielerinnen der ersten Damen-Mannschaft des VCO können mit Stolz auf die vergangene Saison zurückblicken. Das Team hatte jede Menge gute Vorsätze und - was noch viel wichtiger ist - es hat diese Vorsätze Wirklichkeit werden lassen! Nach dem reichlich glücklosen Abstieg vor zwei Jahren wurde nicht lange gegrübelt, sondern postwendend die Parole „Sofortiger Wiederaufstieg“ ausgerufen. Und dieses Ziel wurde souverän gemeistert! Mit nur zwei Niederlagen, beide nachdem der Aufstieg in die Regionalliga bereits feststand, dominierte die ver-

jüngte VCO-Mannschaft die Oberliga! Das gab dem Trainer-Duo Ludger Jägersküpfer und Thomas Wünnenberg den notwendigen Freiraum, um neue, junge Spielerinnen an das starke Team heranzuführen. Annika Foit aus Hausach zeigte dabei am nachdrücklichsten ihre Ambitionen und schaffte gleichzeitig den Sprung in den Baden-Württemberg Kader. Aber auch Lara König, Julia Groß und Isabella Kurz haben inzwischen den Anschluss zur ersten Mannschaft gefunden und empfahlen sich mit positiven Eindrücken für weitere Einsätze.

Vorschau

Mit einem derart viel versprechenden Nachwuchs sind die Ziele für die Saison 2006/2007 klar gesteckt. Der Blick ist nach vorne, genauer gesagt nach oben gerichtet. Auf jeden Fall will sich das Damen-Team so schnell wie möglich in der dritthöchsten Liga Deutschlands etablieren. Zum Warmspielen bleibt da wenig Zeit, gleich bei den ersten Spielen laufen schwierige Gegner auf. Gut, dass die Damen ab sofort von einem Neuzugang mit Bundesliga-Erfahrung unterstützt werden: Anja Schröder.

Eine Belastung für das Team ist die große Zahl von studien- oder berufsbedingten Umzügen. Mit Hanna Frei, Eva Renner, Katharina Kurz, Marion Mittermeier und Heidi Pastor pendeln nun schon insgesamt fünf Spielerinnen von ihren neuen Wohnorten zum Training und zu den Spieltagen. Derzeit halten lediglich Dorothe Mayer, Teresa Bouagaa, Evelyn Jansen, Isabella Herp und Bettina Schulz die Stellung in Offenburg. Auch auf Stammspielerin Lisa Solleder muss die Mannschaft für drei Monate verzichten, sie weilt berufsbedingt in London.

Allerdings: Es ist erstaunlich, wie die Spielerinnen dem Club und der Mannschaft die Treue halten. So könnte sich aus der vermeintlichen Belastung auch eine Stärke entwickeln. Denn einen Riesen-Trumpf hat die Mannschaft auf der Hand: 100%-igen Zusammenhalt!

Das Rudel der VCO VolleyCheetahs (Cheetah=Gepard) wird in dieser Saison jedenfalls noch geschlossener angreifen! Devise: **Volleyball mit Biss.**

Das Team

Kader:

Teresa Bouagaa, Annika Foit, Hanna Frei, Julia Groß, Isabella Herp, Evelyn Jansen, Lara König, Isabelle Kurz, Katharina Kurz, Kirsten Mantwill, Dorothe Mayer, Marion Mittermeier, Heidi Pastor, Eva Renner, Anja Schröder, Bettina Schulz, Lisa Solleder

Zugänge:

Julia Groß, Lara König, Isabelle Kurz, Anja Schröder

Abgänge:

keine

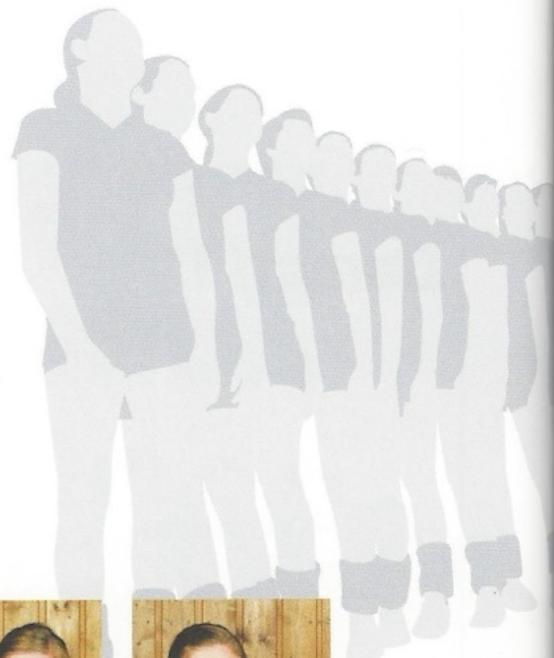
Trainer:

Ludger Jägersküpfer

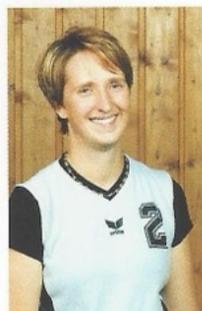
Co-Trainer:

Thomas Wünnenberg

Damen 1 Regionalliga



Jansen,
Evelyn
Block
186 cm
1981



Mantwill,
Kirsten
Diagonal
1,77 cm
1967



Hogenmüller,
Christine
Block
173cm
1975



Renner,
Eva
Block
180 cm
1983



Frei,
Hanna
Zuspiel
173 cm
1985



Bouagaa,
Teresa
Zuspiel
180 cm
1981



Pastor Sampedro,
Heidi
Zuspiel
174 cm
1986



Herp,
Isabella
Block
188 cm
1988



Mayer,
Dorothe
Außen / Diagonal
183 cm
1989



Kurz,
Katharina
Außen
185 cm
1985



Schulz,
Bettina
Libera
180 cm
1979



Foit,
Annika
Außen / Diagonal
171 cm
1991



Jägersküpper,
Ludger
Trainer
1975



Wünnenberg,
Thomas
Co-Trainer
1970



Hintere Reihe v.l.: Frederic Barth, Patrick Foit, Sandro Huber, Benjamin Fink, Julius Woile, Michael Gabler. Vordere Reihe v.l.: Dr. Helmut Renner, Fabian Vogt, Alexander Seifert, Dominik Nees, Florian Scheuer, Peter Zimmermann. Es fehlen: David Bregler, Roland Bindemann

Oberliga Herren 2: Mix-it, Baby!

Der Aufstieg in die Oberliga kam früher als erwartet. Dadurch hat sich das Bild der zweiten Mannschaft deutlich verändert. Zu den jungen Perspektiv-Spielern, wie Freddy Barth, Patrick Foit, Julius Woile, Alexander Seifert, Dominik Nees und den bereits Regionalliga-Luft schnuppernden Benjamin Fink und Sandro Huber, gesellen sich „drei alte Hasen“ des Offenburger Volleyball-Sports. Fabian Vogt war schon in der letzten Saison zum Team gestoßen und wird auch in dieser Runde als Zuspeler, zusammen mit Dominik Nees die Fäden ziehen. Florian Scheuer will nach seiner Zweitliga-Phase in Freiburg und anschließender langer Verletzungspause wieder einen Versuch in der Halle starten. Der Sommer im Beach-Sand ist für ihn schon ganz ordentlich gelaufen. Und – last but not least – der legendäre Peter Zimmermann, nimmermüder „Oldie“ des VCO, der nach einer Ewigkeit in der ersten Mannschaft (1000 DANK PETER!) nun ins zweite Glied rückt, um seine Erfahrung an die jungen Spieler weiterzugeben.

Dieser Mix aus routinierten, reiferen Spielern, jungen, hoch motivierten Talenten und einem sehr engagierten, bundesligaerfahrenen Trainer ist eines der Erfolgsgeheimnisse der hoch angesehenen Jugendarbeit des VCO.

Die Ziele für die aktuelle Saison sind schnell formuliert. Die neuen Spieler sollen sich weiterentwickeln und sich im Idealfall schon nach dieser Saison für die erste Mannschaft empfehlen. Die Älteren geben ihre Erfahrung weiter und haben weiterhin Spaß an Volleyball auf gutem Niveau. Außerdem will man am Ende der Spielzeit möglichst weit in Richtung „Mitte der Tabelle“ positioniert sein. Wenn das Team in voller Besetzung zu den Spieldagen antritt, wird das sicher gelingen.

Übrigens: Die Mannschaft freut sich über jeden Zuschauer, vor allem bei den Lokalderbys gegen den USC und die FT 1844 Freiburg.



Hintere Reihe v.l.: Verena Echle, Verena Glatz, Svenja Bertinchamp, Silke Mennle, Annika Foit, Christine Hogenmüller. Vordere Reihe v.l.: Julia Groß, Isabelle Kurz, Lara König, Sarah Stapf, Eugenia Seifert. Es fehlen: Sarah Hogenmüller, Sabine Eismann

Verbands- Damen 2: Der Talent-Pool

Im Team Damen 2 spielen, neben erfahrenen Spielerinnen wie Eugenia Seifert, Silke Mennle, Verena Glatz und Verena Echle, die weiblichen Nachwuchstalente des VC Offenburg. Die Baden-Württemberg-Auswahlspielerin Annika Foit wird von Damen 1 schon sehnsüchtig erwartet! Lara König, Isabelle Kurz, Svenja Bertinchamp und Julia Groß trainieren einmal pro Woche „ein Stockwerk höher“, bei Damen 1 und können dort auf Grund des Jugendspielrechtes beliebig oft aushelfen. Sarah Stapf ist nach ihrer Knieverletzung wieder voll genesen, von ihr kann man also einiges erwarten. Sabine Eismann ist auf dem besten Weg sich dem Leistungsniveau anzugleichen. In der Mannschaft schlummert noch eine Menge Potential. Die Ziele lauten deshalb: „Steigerung von Spiel zu Spiel“ und „Vorderes Drittel der Verbandsliga“!

KIA
KIST
Fahrzeuge Kist

*Ihr flexibler
Autopartner* Hauptstraße 38
77886 Lauf /Baden
Tel. 0 78 41 / 2 48 23
Fax 0 78 41 / 2 62 61

AUTO CREW

- neu-, Gebraucht-, Jahres- und EG-Fahrzeuge
- Abschleppdienst (Tag+Nacht)
- Inspektionsservice mit Mobilitätsgarantie
- Unfallinstandsetzung
- Räder- und Reifenservice
- Mietwagenservice
- Klimaanlage-Service
- und vieles mehr auf Anfrage

Ihr flexibler Autopartner



Hintere Reihe v.l.: Wojtek Foit, Joachim Roth, Manuel Hiller. Vordere Reihe v.l.: Armin Dreher, Paul Sieferle, Edwin Rommelfangen, Robin Aubert, Robert Jehle.

Verbands- Herren 3: Die Spaßgesellschaft

Die Saisonziele der Mannschaft sind schlicht, aber realistisch: Mit mindestens sechs Leuten auf dem Spielfeld stehen, möglichst jeder auf seiner gewohnten Position und dann vielleicht noch einige Auswechselspieler aus dem Hut zaubern. „Ein einfaches Rezept, mit dem wir seit Jahren Erfolge feiern, die für uns absolut angemessen sind!“ Rechnet man zusätzlich noch die gute Stimmung im Team und den gewaltigen Haufen Spaß, den die Spieler hatten obendrauf, so ist die Mannschaft quasi Weltmeister aller Klassen. Außerdem: Bei Herren 3 ist permanent Tag der offenen Tür! Jeder, der irgendwie dazu passt, darf mittrainieren und mitspielen. Deshalb ist beim Training in der Halle auch immer der Bär los. Bei den Auswärtsspielen ist es allerdings nicht ganz so einfach, genügend Spieler zusammenzutrommeln. Hauptsache, die Stimmung ist gut!

Kader: Robin Aubert, Armin Dreher, Adalbert Foit, Roland Freitag, André Hahn, Manuel Hiller, Ralf Keller, Stefan Klausch, Robert Jehle, Frank Nebel, Achim Roth, Paul Sieferle



Liebe im Traumbad?

Können Sie haben! Von Fritz, die Ente.

Denn mit Traumbädern kennt sich keiner besser aus.



Fritz

Fritz Sanitär · Brücklesbünd 4 · 77654 Offenburg
Tel. 07 81/78 77-0 · www.fritz-sanitaer.de



Hintere Reihe v.l.: Tanja Marzluf, Sophie Mitzel, Carolin Wantschke, Mareike Vogt, Katja Bross, Christine Beer, Christof Ruf. Vordere Reihe v. l.: Tina Hoeschen, Ann-Kathrin Fischer, Claire Warnke, Anke Breckner, Nelli Scheck, Katja Kasper, Derya Yorulmaz. Es fehlt: Anna-Luisa Multani.

Landesliga Damen 3



Responsibility, reliability, transparency
Integrated solutions for supply chain management



PANALPINA ist weltweit einer der führenden Anbieter von Transport- und Logistikdienstleistungen und konzentriert sich dabei schwerpunktmäßig auf interkontinentale Luft- und Seefrachtspedition sowie damit verbundene Supply Chain Management-Lösungen. Basierend auf ihrem weltweiten Netz und ihren hochentwickelten IT-Systemen bietet PANALPINA ihren Kunden globale, integrierte, auf individuelle Bedürfnisse zugeschnittene Door-to-door Transportlösungen an. Die PANALPINA Gruppe betreibt ein globales Netzwerk mit 480 eigenen Geschäftsstellen in 75 Ländern. In weiteren 62 Ländern kooperiert Panalpina mit Agenten. Panalpina beschäftigt weltweit rund 12'300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

PANALPINA Welttransport GmbH
Am Güterbahnhof 1, 77694 Kehl a. Rh.
Tel.: 07851/890-0
Fax.: 07851/73272
www.panalpina.com

PANALPINA
on continents

The Integrated Forwarder



Hintere Reihe v.l.: Thomas Lottermoser, Fabian Schmidt, Oliver Späth, David Staiger, David Bregler, Johannes Einstein, Daniel Tuckermann, Simon Diener, Christoph Schulze.
Vordere Reihe v.l.: Lorenz Wieshammer, Julian Geiger, Yanick Schulz, Kai Kammerer, Roland Bindemann, Julian Ernst, Christoph Peterson, Marcel Lonsdorfer.

Bezirksliga

Herren 4



Helmer
BRAUNS SPEISERESTAURANT

Frohe Weihnachten!

Jetzt schon an Ihre Weihnachtsfeier denken!

Gerne senden wir Ihnen Menüvorschläge zu und nehmen Ihre Tischreservierungen entgegen.

Restaurant Helmer – Familie Braun
Kinzigalstraße 1 77656 Offenburg/Elgersweier
Telefon (07 81) 94 89 589 Telefax (07 81) 96 64 226
gasthaus-helmer@t-online.de



Hintere Reihe v.l.: Stefanie Werner, Denise Göring, Jasmin Thumser, Sandra Stark, Sarah Hogenmüller, Eugenia Seifert. Mittlere Reihe v.l.: Frederic Barth, Nathalie Jost, Tamara Lindenau, Anne Prager, Andrea Grasmann, Nicole Reinecke, Christine Luchner. Vordere Reihe v.l.: Theresa Huck, Hanna Prasse, Angeliqe Klein, Corinna Eckert. Es fehlt: Stefanie Herr.

Bezirkssklasse Damen 4

Letzte Saison bekamen unsere Trainer die Krätze,
denn anfangs verloren wir alle Sätze.

Gegen den Tabellenführer platzte der Knoten,
ab nun war Gewinnen nicht mehr verboten.

Mit vielen Siegen die Rückrunde gelang,
da wurde es selbst den Spitzenreitern bang.

Ein Trainingsjahr in den USA,
dann ist Olga wieder da !!!

Ohne ihren Einsatz wird es schwer,
ein neuer Monsterblock muss her!

Vier Neue ergänzen unser Team
und werden mit uns durch die Hallen zieh'n.

Unser „Trainer – Trio“ motiviert uns für jeden Satz,
denn Ziel dieser Saison ist: der 1. Platz.

Inh. Josip Bosnjak
Franz-Volkstr.16
77654 Offenburg
0781/9906946

BISTRO ALCATRAZ

...der Treff für Jung und Alt
in gemütlichem Ambiente

- reichhaltige Getränkekarte
- kleine Snacks
- Photoplay
- Billard
- Dart



Hintere Reihe v.l.: Andrej Belov, Viktor Scherbakoff, Eckart Adam, Fritz Scheuer, Michael Gabler. Vordere Reihe v.l.: Alexej Lojko, Thomas Vogt, Gilbert Hug, Denis Schröder. Es fehlen: Kai Kalchthaler, Wolfgang Migenda, Pascha Michaelis, Stefan Hoferer, Frieder Hetzel, Georg Bauder.

Bezirkssklasse Herren 5: Die letzten Helden

Sie wollen es wieder versuchen: Drei Mal zu Hause und Drei Mal in der Fremde. Sie werden die Implantate zusammen beißen und ihre, von einem langen Volleyballer-Leben strapazierten Körper am Netz hochschrauben. Sie sind kaltblütig genug, um zu wissen, was nach einer Niederlage zu tun ist: Die grandiosen Siege vergangener Jahrzehnte wieder beleben, da wo alles begann, im ESV-Gründerlokal!

Man nennt sie: **Das VCO Allstar-Team.**

- Thomi Vogt (Deutscher ESV-Vizemeister und als Trainer an den Erfolgen aller Spieler dieser Liste beteiligt)
- Pascha Michaelis (Ex-Bundesligaspieler)
- Fritz Scheuer (Deutscher Hochschulmeister, ESV-Vize)
- Thomas Lottermoser, (Einfach Legende)
- Michael Gabler (Ex-Bundesligaspieler)
- Wolle Migenda (Deutscher Stemmschrittmeister)
- Viktor Scherbakoff, (Ex-Bundesligaspieler)
- Frieder Hetzel (Ex-Regionalligaspieler)
- Eckart Adam (4. Deutscher D-Jugendmeister)
- Siggie Sablotni (Volleyball Internatskaderspieler)
- Bernd Götzberger (Physio Europameister, leider im Handball)
- Kai Kalchthaler (Ex-Bundesligaspieler)
- Georg Bauder (Ex-Bundesligaspieler, Deutscher Vizemeister)
- Stefan Hoferer (Athletische Verstärkung aus Frankfurt)
- Gilli Hug (Athletische Verstärkung, mehrfacher Deutscher ADH Hochschulmeister)

LURK 

Fahrräder - Vesparoller - Teile - Zubehör
KFZ-Meisterbetrieb - Tankstelle



Hintere Reihe v.l.: Uschi Hanisch, Michael Schäfer, Erhard Schlabach, Robert Herzog. Vordere Reihe v.l.: Martin Faller, Dieter Seitz, Heinrich Göckel. Es fehlen: Jörg Zeigert, Norbert Wipfler, Helmut Schmid, Manfred Muchow, Frank Lutz, Dr. Jürgen Kern, Erhard Groß, Lothar Fischer, Hellwig Bell.

Kreisklasse Herren 6: Der Weisheit letzter Schuss

In der Bezirksklasse Nord spielen die Altmeister des Clubs, die Herren mit der größten Erfahrung und der kleinsten Kondition. Als reife Persönlichkeiten haben sie das Stadium des allzu eitlen Ehrgeizes längst hinter sich gelassen und stecken sich bescheidene, aber weise Ziele. Der schlichte Vorsatz des Teams für die aktuelle Runde lautet: „Spielpraxis für die Senioren-Meisterschaften sammeln“. Das ist das sportliche Hauptanliegen. Da man in dieser Saison mit Fritz Scheuer und Thomas Vogt zwei spielstarke Abgänge zu verzeichnen hat, wird jeder Satzgewinn als Sieg gewertet. Diese positive Sicht der Dinge ist wichtig, denn wie sollte man sonst das obligatorische Siegerbier rechtfertigen?

Ein wichtiges Anliegen dieser Mannschaft ist das Thema Geselligkeit. Nach jedem Training steuert man deshalb in ruhigem, gleichmäßigem Wechsel verschiedene Kneipen an. Ein als Trainingslager getarntes Hüttenwochenende, eine Weihnachtsfeier und eine Maiwanderung sind weitere wichtige

Rituale des Ältestenrates. Aber auch bei vielen privaten Anlässen trifft man sich gerne. Doch trotz aller Gemütlichkeit: Beim Beachen im Strandbad Gifz sind die Senioren grundsätzlich dabei und auch im Förderverein und bei der Vorstandschaft sind Spieler von Herren 6 aktiv.

Für die kommende Spielzeit ist eine offizielle Neuigkeit zu vermelden. Der Volleyball-Verband hat eine neue Seniorenklasse installiert, genannt Senioren 5. Diese liegt eigentlich genau im Bereich von Herren 6.

Kader:

Jörg Zeigert, Norbert Wipfler, Helmut Schmid, Robert Herzog, Martin Faller, Manfred Muchow, Alfred Gänzle, Heiner Göckel, Michael Schäfer, Erhard Schlabach, Dr. Jürgen Kern, Dieter Seitz, Lothar Fischer, Hellwig Bell, Erhard Groß, Frank Lutz. Zum Trainingskader gehören: Uschi Hanisch, Guddi Lutz, Martina Dreher.



Hinterer Reihe v.l.: Andrea Schöffner, Jule Grimm, Kerstin Geppert, Nadja Friedmann, Lisa Heller, Anne Rudolf. Vordere Reihe v.l.: Stella Bregler, Kristina Oehler, Julia Kellerer, Katja Schulze, Matthias Hahn. Es fehlen: Nadine Mynarek, Jana Müller, Deniz Lekesiz, Lena Hogenmüller, Kristina Wetlif, Manuela Wetsphal

Kreisliga

Damen 5

Spiel, Satz und Sieg für Ihre Werbung!

HRP ist Ihr professioneller Partner für Direktwerbung.
Wir bieten Ihnen umfassenden Service aus einer Hand –
vom Konzept bis zum fertigen Werbemittel!

- Kataloge
- Mailings
- Beilagen
- Anzeigen

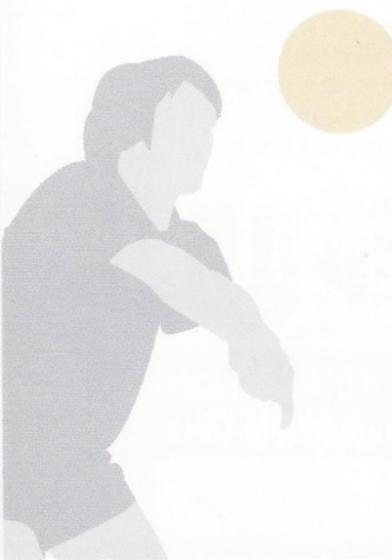
Testen Sie uns!

Heine,
Reitzel und
Partner GmbH & Co.KG



Am Hardtwald 7 · 76275 Ettlingen
• Telefon: 0 72 43/54 54 0
• Telefax: 0 72 43/54 54 60
• www.hrp-direkt.de

Agentur für Direktmarketing und Werbung





Hinter Reihe v.l.: Kerstin Geppert (ehem. Trainerin), Charlotte Birnstill, Teresa Schimmer, Helen Birnstill, Barbara Puhl, Lea Dahmen, Angelique Klein.

Vordere Reihe v.l.: Sarah Bäuerle, Melanie Schnetz, Miriam Hansert, Sonja Hasenfratz, Nicole Reinecke. Es fehlen: Ilksen Cagiayan, Sevda Kaya, Amelie Kießmer, Joana Löhle, Naime Kus.

Damen 6

Pritschen, Baggern Aufschlag

Dieses Team ist die „ältere“ Abteilung (Jahrgang 1990-92) der letztjährigen Mannschaft Damen 6 von Jutta Schmid. An Pfingsten übernahm Kerstin Geppert das Training. Derzeit spielt die Mannschaft noch in keiner Liga, sondern konzentriert sich auf das Ausfeilen der Grundtechniken Pritschen, Baggern und Aufschlag. Auch an der Kondition wird kräftig gearbeitet. Da Kerstin Geppert inzwischen aus schulischen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht, werden Angelique Klein und Nicole Reinecke das Training übernehmen.

Kader: Sarah Bäuerle, Charlotte Birnstill, Helen Birnstill, Ilksen Cagliyan, Lea Dahmen, Miriam Hansert, Sonja Hasenfratz, Sevda Kaya, Amelie Kießmer, Joana Löhle, Barbara Puhl, Teresa Schimmer, Melanie Schnetz, Naime Kus.

KOPIER-SERVICE

vergrößert, sortiert, gelocht, farbig, gebunden, verkleinert, geheftet.

REPRO-SERVICE

Format bis 90 cm Breite, 360 cm Länge, auf Papier od. Transparent, Plakatcopie, Änderung i. Original sofort möglich.

DRUCK-SERVICE

nur Format DIN A 4, dafür aber preiswert und schnell

LICHTPAUS-SERVICE

120 cm Breite, endlos, auf 80/110 gr. Papier, Transparent oder Karton

KASCHIER-SERVICE

Ihr Dokument ist absolut sicher eingeschweißt

OVERHEAD-SERVICE

OVERHEAD-Folien auch farbig bis DIN A 3

FAX-SERVICE

wir (machen) faxen für Sie; Ihre Informationen geben wir sofort weiter

ABHOLEN + ZUSTELLEN

WIR KOMMEN WIE GERUFEN! Sie rufen bei Bedarf an; wir kommen (meist sofort) und stellen wieder zu

Ihr REPRO-ZENTRUM
In Offenburg in der

COPY-THEK

Ritterstraße 22

77652 Offenburg - Tel. + Fax (07 81) 7 04 16

Die Sandwühler

Senioren-Beach



Im schönen Strandbad Gifiz belagerte die Senioren-Mix-Gruppe montags ab 18.00 Uhr oft gleich mehrere Beach-Felder. Der harte Kern ließ sich auch von

Nieselregen nicht abschrecken, um der beliebten Sandwühlerei zu frönen. Beim fröhlichen Herrichten der Felder war diese Truppe genauso dabei wie beim traurigen Abbau. Während der Schul-Sommerferien wurde das Beachvolleyball zusätzlich am Freitag zelebriert. Der Altersdurchschnitt der Senioren ist durch „Jungblut“ inzwischen deutlich gesunken.

In den Regeln ist fest verankert, dass nach dem Sandkasten-Spiel und dem erfrischenden Bad im See ein Sieger-Bier getrunken wird. Die Auslegung der Zahl „eins“ war dabei allerdings recht großzügig. Häufig wurde auch Kulinarisches, wie gegrillte Forelle oder Thüringer zum Bier gereicht. Ein Mal gab es sogar Rosato. Das sollte nicht unerwähnt bleiben. Ein herzliches „Schiff ahoi!“ an die Gifiz-Pächter Gabi und Klaus.

Ein Highlight besonderer Art war, dass in der ZDF-Sportreportage unter der Rubrik „Sport aus aller Welt“ berichtet wurde, dass ein kleiner, angebauchter, angegrauter Glatzkopf mit einem megahohen Block gegen den großen Vorsitzenden erfolgreich war.



**Strandbad
GIFIZ**

Platanenallee 15 • 77656 Offenburg
- Urlaub vor Ihrer Haustür -

Wassertrampolin
Tretbootfahren
Riesenwasser-Rutsche 58m
4 Beach-Volleyballfelder
Grillen
Zelten

Klein, aber oho!

Damen 7

„Hallo, hallo, wir sind klein, aber oho!“ Dies sind die jüngsten Mädels des Clubs. Die Altersgrenze reicht von Jahrgang 93 bis 96, in Spielklassen ausgedrückt: E- und F-Jugend. Die Nachwuchsspielerinnen arbeiten kräftig an Technik und Beweglichkeit, Ballgefühl und Ballsicherheit. Anfang 2007 werden sie fit genug sein, um an 2:2-Turnieren (F-Jugend) und 3:3-Turnieren (E-Jugend) teilzunehmen. Einige sind schon „alte“ Volleyballhasen und waren bereits bei vielen Turnieren in Tuttlingen, Riehn oder bei den südbadischen Meisterschaften erfolgreich. Immer montags, beginnend nach den Herbstferien, leitet Andy Schöffner die Anfängergruppe, unterstützt von Sabrina Gil-Pascual, Schülermentorin am Klostersgymnasium. Mittwochs ist Jutta Schmid für die Organisation des Trainings zuständig. Da Andy Schöffner, Tina Hoeschen

und Jutta Schmid an Offenburger Schulen tätig sind, mangelt es nicht an Nachwuchs aus den Arbeitsgemeinschaften Volleyball.

Anita Schäck
Staatl. gepr. Präventions-Übungsleiterin
Feng Shui Beraterin

Individuelle Feng Shui Beratung und Shop
Kurse: Rückenschule, Nordic walking
Feng Shui, Meditation, die Tibetischen Übungen,
Muskelentspannung nach Jacobson, Beauty Feng Shui

Berglestr. 12 77749 Hohberg - Hofweier
☎ 0177-1661358 ab 17.00 Uhr ✉ amschaeck@lycos.de

Hobby Kreatives Chaos

Mit einem unveränderten großen Spielerkader ist das Hobby-Team in die Spielzeit 2005/2006 gestartet. Die Saison war zwar etwas chaotisch, aber irgendwie ist es gelungen, trotz spieltäglich wechselnder Startformationen konstante Leistungen zu erbringen. Letztendlich konnten sich die Freizeitler auf dem ersten Platz der Tabelle in der Freizeitstaffel A Ortenau breit machen. Wie das zu erklären ist? Vermutlich mit dem regelmäßigen Training und der erstklassigen Betreuung durch Trainer Thomas (Otto) Wünnenberg. An dieser Stelle erneut ein sportliches Dankeschön!

An der Teilnahme zu den Süddeutschen Meisterschaften sind die Spielerinnen und Spieler in der vergangenen Saison nur um Haaresbreite vorbei gesprungen. Auch das ist erklärbar: Der ungewohnt kurze Anfahrtsweg nach Ortenberg hat sie aus dem Konzept gebracht. Doch dieser kleine Fauxpas dient den fleißigen Volleyballern als Ansporn, in der kommenden Saison wieder eine gute Platzierung zu erreichen und einen neuen, erfolgreicherer Anlauf in Richtung „Süddeutsche“ zu nehmen. Unterstützt werden sie dabei ab sofort durch die Neuzugänge Patrick und Christine Luchner.



Kader: Dieter Körkel, Monika Schmidt, Barbara Weihs, Christian Schneider, Dominik Lindhorst, Jochen Huff, Claudia Rudolf, Michael Killius, Herbert Kern, Christian Finkenzeller, Michael Schmidt, Thomas Wünnenberg, Gilbert Hug

CH HARTMANN GK CZELINSKI & KOLLEGEN

Rechtsanwälte ♦ Offenburg – Biberach/Kinzigtal ♦ www.anwaelte-hc.de

WINFRIED HARTMANN († 2002)

UWE CZELINSKI

Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Erbrecht
Anerkannte Gütestelle zur außergerichtlichen Streitschlichtung
Tätigkeitsschwerpunkte
Medizinrecht
Interessenschwerpunkte
Wohnungseigentumsrecht
Zwangsversteigerungsrecht

MARKUS HARTMANN

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Tätigkeitsschwerpunkte
Verkehrsrecht
Staatshaftungsrecht
Interessenschwerpunkte
Produzentenhaftung
Versicherungsrecht

DR. NORBERT PANTLE

Tätigkeitsschwerpunkte
Wirtschaftsrecht
Kreditrecht
Konkursrecht
Interessenschwerpunkte
Leasingrecht
Franchising

HENRIK HARTMANN

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Tätigkeitsschwerpunkte
Mietrecht
Handelsvertreterrecht
Interessenschwerpunkte
Allg. Geschäftsbedingungen

CHRISTIAN ABEL

Fachanwalt für Verkehrsrecht
Tätigkeitsschwerpunkte
Strafrecht
Familienrecht
Interessenschwerpunkte
Reiserecht
Wettbewerbsrecht

JÜRGEN ZIMMER

Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Tätigkeitsschwerpunkte
Fracht- u. Speditionsrecht
Interessenschwerpunkte
Computerrecht

JÜRGEN HÖFFLER

Interessenschwerpunkte
Handels- u. Gesellschaftsrecht
Vertragsrecht
Kaufrecht

BÜRO OFFENBURG

Händelstr. 3
77654 Offenburg
Tel.: 0781/32041 u. 440243
Fax : 0781/38067
info@anwaelte-hc.de

BÜRO BIBERACH/KINZIGTAL

Hauptstr. 32
77781 Biberach/Kinzigtal
Tel.: 07835/54 05 71
Fax : 07835/54 05 74
biberach@anwaelte-hc.de

in Kooperation mit

ANGELIKA RINGWALD

Steuerberaterin u.
Wirtschaftsprüferin
Hauptstr. 32
77781 Biberach/Kinzigtal
Tel.: 07835/63358 Fax: 07835/1039
STB-Ringwald@t-online.de

VCO-Nachwuchs punktet im Ausland Internationales Frühlingsturnier Bovisio (Italien)



Nach alter Tradition führen Offenburgs Volleyballer auch in diesem Frühjahr zum „Torneo Internazionale di Primavera“ nach Bovisio Masciago bei Mailand. Der Nachwuchs besetzte bei diesem internationalen Frühlingsturnier gleich mehrere Podestplätze.

Mit der Mädchenmannschaft des Jahrgangs 1988 und jünger und der Herrenmannschaft traten gleich zwei Teams vom VC Offenburg an. Club-Mitglied Markus Steuerwald war mit der Baden-Württemberg Auswahl vertreten. Er schaffte es mit seinen Jungs bis ins Finale des Herrenturniers, unterlag aber dann dem Deutschen A-Jugend Meister aus Dresden und landete auf Platz 2.

Die Mädchenmannschaft um Spielführerin Dorothe Mayer verkaufte sich gegen die italienischen Mannschaften unerwartet stark und gelangte so bis ins Finale. Dort unterlag man, eher unglücklich, dem PV Bareggio. Auch die Herrenmannschaft belegte am Ende des Turniers einen erfolgreichen 3. Platz. Der Offenburger A-Jugendmannschaft gelangen überragende Siege gegen die Baden-Württemberg Auswahl sowie gegen das Team aus Bovisio.



REHA POINT

Praxis für Physiotherapie

Ihr Ansprechpartner in Sachen Physiotherapie

Bernhard Holzmann

Vogesenstr. 6

77933 Lahr

Tel. 0 78 21 / 49 00

Bernd Götzenberger &

Bernhard Holzmann

Straßburger Straße 7

77652 Offenburg

Tel. 07 81 / 93 99 98-0

www.rehapoint-offenburg.de

Schiller triumphiert erneut im Landesfinale

Landesfinale Halle

Die Volleyball-Nachwuchsförderung am Offenburger Schiller-Gymnasium ist weiterhin auf Erfolgskurs. Beim Landesfinale WK 4 für Jungen und Mädchen in Creglingen wurden die Jungen Landessieger von Baden-Württemberg, die Mädchen erreichten Platz 5.

Das Team um Kapitän Moritz Ribar musste sich bei tropischen Temperaturen ordentlich ins Zeug legen, um bereits in der Vorrunde erfolgreich zu sein. Nach einer gelungenen Zwischenrunde traf man schließlich im Endspiel erneut auf Saulgau. In einer hochklassigen Begegnung zweier gleichwertiger Mannschaften gewann das Schiller im dritten und entscheidenden Satz mit 15:11. Nachdem sich auch die Mädchen auf Platz 5 vorgekämpft hatten, war die Offenburger Delegation bester Laune.

Schiller-Schüler klarer Sieger im Volleyballregierungspräsidiumsfinale

Wenn es im Sport amtlich oder ministerial wird, gilt es zunächst einmal mit Wort-Monstern zu kämpfen. Beim diesjährigen „Regierungspräsidiumsfinale im Volleyball für Schulmannschaften“, ehemals schlicht „Oberschulamtsfinale“ genannt, belegte die Jungenmannschaft des Schiller-Gymnasiums überlegen den 1. Platz!

Das Finale in der Altersklasse WK I fand am Gymnasium in Achern statt. Im Modus „Jeder-gegen-Jeden“ besiegten die Schillerjungen alle anderen Teams glatt mit 2:0 Sätzen und standen damit am Ende als klarer Sieger fest. Ein schöner Abschluss für die Schüler, die dieses Jahr ihr Abitur machten und für die dieses Turnier gleichzeitig den letzten Wettbewerb in ihrer Schullaufbahn darstellte.



Trautmann

Orthopädieschuhtechnik • Sportorthopädie • Schuhfachgeschäft

Mehr Spaß am Sport...

- > Individuelle Sporteinlagen nach Computer- u. Bewegungsanalyse
- > Sportbandagen
- > Laufschiutest
- > MBT-Schulungsabend mit Testschuhen

www.Trautmann-OG.de

App.-Urlaffen
Hauptstr. 76
☎ 07805-959000

Offenburg
Hauptstr. 38
☎ 0781-9703050

Freiburg
Leopoldring 1
☎ 0761-2119700

<p>ESV - Sportgaststätte</p> <p style="text-align: right;">Freiburger Str. 22 77652 Offenburg Tel./Fax: 0781/23325</p>	<h2 style="margin: 0;">Pizzeria La Sicilia</h2> <p>Öffnungszeiten:</p> <table style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="width: 50%;">Dienstag - Freitag</td> <td>17.00-23.30 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Samstag</td> <td>15.00-23.30 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Sonntag</td> <td>11.00-22.30 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Montag</td> <td>Ruhetag</td> </tr> <tr> <td>Feiertag</td> <td>11.00-23.30 Uhr</td> </tr> </table> <p style="text-align: center; margin-top: 10px;">Lieferservice frei Haus!</p>	Dienstag - Freitag	17.00-23.30 Uhr	Samstag	15.00-23.30 Uhr	Sonntag	11.00-22.30 Uhr	Montag	Ruhetag	Feiertag	11.00-23.30 Uhr	
Dienstag - Freitag	17.00-23.30 Uhr											
Samstag	15.00-23.30 Uhr											
Sonntag	11.00-22.30 Uhr											
Montag	Ruhetag											
Feiertag	11.00-23.30 Uhr											

Schiller zieht Karamalz-Cup: Landesfinale Beach durch nach Berlin

Einen sensationellen Doppelsieg landeten die Beachvolleyballer des Offenburger Schiller-Gymnasiums im Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“. Beim Landesfinale am Schluchsee ließen sich beide Mannschaften auch von einem heftigen Gewitterschauer nicht aus dem Konzept bringen und setzten sich in den Finalspielen durch. Für die WK II Mannschaft bedeutete das: Teilnahme am Bundesfinale in Berlin, bereits zum 15. Mal für die erfolgreichste Schule in Baden-Württemberg!

Im Wettkampf 1 (WK I) hatte sich das Schiller für den Karamalz-Cup durchaus Chancen auf den Sieg ausgerechnet. Schließlich standen mit Marvin Klass, Freddy Barth, Sarina König und Isabella Herp bereits Berlin-erfahrene Spieler/innen auf dem Sand. Und tatsächlich gelang den Gegnern in der Vorrunde, im Halbfinale und im Finale nicht ein einziger Satzgewinn! Damit ging der Landessieg zum wiederholten Mal an das Schiller-Gymnasium.

Beim Turnier im WK II geht es um die heiß begehrten Fahrkarten nach Berlin. Hier war das Schiller-Gymnasium zunächst nicht in der Favoritenrolle. Doch die Dinge entwickelten sich anders als erwartet. Die Schüler boxten sich ins Finale durch und behaupteten sich dort mit Bravour gegen den körperlich überlegenen Bundesliga-Nachwuchs aus Friedrichshafen. Fabian Popp und Lara König im Mixed sowie Julia Groß und Sarah Hogenmüller im Mädchen-Doppel siegten absolut ungefährdet. Das Jungen-Doppel mit Sandro Huber und Dominik Nees verlor nur knapp, was jedoch den 2:1 Sieg der Offenburger nicht mehr verhinderte. Großer Jubel herrschte beim gesamten Team über die 15. Teilnahme des Schiller-Gymnasiums am Bundesfinale in Berlin.



Super: 6. Platz für die Beach-Bundesfinale in Berlin Schiller-Schüler

Der Schulwettkampf „Jugend trainiert für Olympia“ ist mit 900.000 Teilnehmern der größte Schulsportwettbewerb der Welt. Das Schiller-Gymnasium konnte sich in diesem Jahr zum 16. Mal für das Finale in Berlin qualifizieren!

Beim Beachvolleyball wird pro Begegnung jeweils ein Spiel bei den Mädchen, eines bei den Jungen und eines im Mixed ausgetragen. Sieger ist die Mannschaft, die die meisten Spiele gewonnen hat. Die Beachvolleyballer des Schiller-Gymnasiums zeigten sich beim Bundesfinale von ihrer besten Seite und belegten in der Endabrechnung einen hervorragenden sechsten Platz. Im Viertelfinale stand das Offenburger Team dem Coubertin-Gymnasium aus Berlin gegenüber. Trotz vollem Einsatz verlor man gegen den Seriensieger aus der Hauptstadt 0:3 und verpasste damit den Einzug ins Halbfinale. Bedenkt man, dass außer dem Team aus Bayern alle weiter vorn platzierten Schulen waschechte Volleyballinternate sind, in denen bis zu 20 Stunden Volleyball in der Woche trainiert wird, dann ist klar, dass der sechste Platz ein hervorragendes Ergebnis ist!

**FAHR·GROß
INDETZKI**



Rechtsanwälte
Fachanwälte

JuraShop®

OFFENBURG

Weingartenstraße 19a
77654 Offenburg

Telefon 07 81 / 93 37 - 0
Fax 93 37 - 33

info@anwaltskanzlei-fahr.de



Andreas Fahr

Wirtschaftsrecht
Immobilienrecht
Inkasso

Spezialgebiete:
Handelsrecht
Gesellschaftsrecht



Dominic Schillinger

Nachbarschaftsrecht
Privates Baurecht
Öffentliches Baurecht

Spezialgebiete:
Mietrecht
Wohnungseigentumsrecht



Markus Groß

Fachanwalt
für Arbeitsrecht
Spezialgebiete:
Arbeitsrecht
Insolvenzrecht



Alexander Fischer

Arbeitsrecht
Strafrecht
Sozialversicherungsrecht
Vertragsrecht
Internetrecht

(am Standort Sinzheim)



Joachim Indetzki

Fachanwalt
für Familienrecht
Schadensersatzrecht
Kaufrecht

Spezialgebiete:
Familienrecht
Verkehrsrecht
Arztrecht

Der Mann mit der Nummer 000001

Ein Interview mit Altmeister Jörg Zeigert

Der Name Zeigert hat in fachkundigen Volleyballkreisen einen besonderen Klang. Hängt das damit zusammen, dass Du mit Jahrgang 1942 der älteste aktive Spieler in unserem Club und der älteste Steller in der Bezirksklasse bist?

Nein, das hat einen anderen Grund. 99 Prozent der VCO-ler werden nicht wissen, dass mein Vater, Johannes Zeigert, in der Mitte des letzten Jahrtausends, nämlich genau am 5.5.55 um 15 Uhr, den Deutschen-Volleyball-Verband in Kassel gegründet hat! Ich war damals ein Steppke von 13 Jahren. Kennen gelernt hat mein Vater den Volleyballsport auf der Sporthochschule in Berlin und war von der Fairness, welche dieser Sport ja „zwangsläufig“ mit sich bringt, begeistert. Er scharte ein paar Geschäftsfreunde, Ärzte und Schüler seiner CVJM-Sekretär-Schule um sich herum und schon war der DVV gegründet. Mein Vater war damals Dozent für den deutschen CVJM-Sport, deshalb wurden die ersten Volleybälle auch durch CVJM-Vereine über das Netz gespielt. Ein starker Verein war damals beispielsweise der CVJM Gießen, später genannt MTV und natürlich der 1. Volleyball-Club Wilhelmshöhe (1. VCW Kassel), der erste eigenständige Volleyballclub in Deutschland, gegründet 1959.

Und im Häuschen der Zeigerts wurde der Verband gelenkt: Vater organisierte, Mutter erledigte die Post und schrieb die „Volleyball-Nachrichten“ und Sohn Jörg vervielfältigte im Keller auf der Matrizenwalze das „Amtliche Organ des DVV“.

Dein Spielerpass trägt aktuell die Nummer 421287. Er ist gültig bis zum 30.06.2009. Fällt Dir zu Deinem Spielerpass eine Geschichte ein?

Nicht zu dem oben genannten Pass, dort ist lediglich das Bild eines „sympathischen älteren Herrn“ drauf. Es sind ja schon etliche Pass-Generationen des DVV übers Land gegangen, aber der wichtigste Spielerpass ist meine Nr. 0000001 aus dem Jahr 1956, natürlich mit einem „jungen Knaben“ auf dem Foto!

Du wohnst in Bühl-Stadt. Dennoch bist Du regelmäßig bei uns im Training. Warum nimmst du den langen Anfahrtsweg auf dich?

Das liegt wohl an meinem hohen Anspruch! Im Ernst: Die Alte-Knaben-Truppe im VCO ist prima und mir gefällt, dass dort tatsächlich auch ernsthaft trainiert wird. Schade, dass Du mich nicht noch fragst, wo ich Steigerungsmöglichkeiten bei Herren 6 sehe. Ich hätte nämlich geantwortet: Wir müssen alle abnehmen!

Die Fragen stellte Robi Herzog.

CAFE GELATERIA



PALAZZO

AM LINDENPLATZ OFFENBURG

Kurz und bündig Jahreshauptversammlung 2006

Premiere: Die Jahreshauptversammlung 2006 fand am Dienstag, den 1. August 2006 erstmalig in den neuen Räumen des Anbaues statt. Vorsitzender Friedrich Scheuer leitete die Sitzung wie gewohnt schnell und zügig. Dieses Mal saß ihm zusätzlich zur gewohnten Eile eine Grilleinladung im Nacken. Der Bericht des Kassiers Herbert Kern wurde mit Freude entgegen genommen. Der Verein kann nach wie vor gesunde schwarze Zahlen schreiben, obwohl in der vergangenen Saison ein Minus entstanden ist. Die Fakten, die der zweite Vorsitzende Thomas Vogt aus den Bereichen Frauen, Männer und Jugend lieferte, waren insgesamt ebenso erfreulich, wenn auch im Vergleich zu vergangenen Jahren die absoluten Highlights aus den Jugendmeisterschaften fehlten.

Rechtsanwälte

Reinhard Schemel

Scheidung
Verträge
Baurecht

Christian Wäldele

Arbeitsrecht
Mietrecht
Verkehrssachen

Wilhelmstr.10 • 77654 Offenburg • Tel.0781-34975 u. 34976 • Fax 37930

Herren 1 / Damen 1

Heimspiele

Sa. 23.09.06	20.00 Uhr	VCO-Damen	: Freiburg
Sa, 30.09.06	20.00 Uhr	VCO-Herren	: Aalen
Sa. 07.10.06	20.00 Uhr	VCO-Damen	: Ulm
Sa. 14.10.06	20.00 Uhr	VCO-Herren	: Ulm
Sa. 21.10.06	20.00 Uhr	VCO-Damen	: Burladingen
Sa, 18.11.06	17.00 Uhr 20.00 Uhr	VCO-Damen VCO-Herren	: Rottenburg : Fellbach
Sa. 09.12.06	17.00 Uhr 20.00 Uhr	VCO-Damen VCO-Herren	: Rohrbach : Botnang
So. 17.12.06	14.00 Uhr	VCO-Damen	: Tübingen
Sa, 20.01.07	20.00 Uhr	VCO-Herren	: Konstanz
Sa. 27.01.07	17.00 Uhr 20.00 Uhr	VCO-Damen VCO-Herren	: Lauffen : Hausen
Sa. 10.02.07	17.00 Uhr 20.00 Uhr	VCO-Damen VCO-Herren	: Umkirch : Bad Saulgau
Sa, 03.03.07	20.00 Uhr	VCO-Herren	: Kappelrodeck
Sa. 17.03.07	20.00 Uhr	VCO-Damen	: Ettlingen
Sa, 24.03.07	20.00 Uhr	VCO-Herren	: Heidelberg

Impressum

Herausgeber:

Volleyball-Club Offenburg,
Fritz Scheuer
Krummholzweg 5
77656 Offenburg

Zusammenstellung:

VCO

Redaktion:

Adam Medien · www.adam-medien.de

Layout, Fotos, Illustrationen:

monolith oHG · www.monolith.de
Klaus Abel, Christian Hansert,
Katja Krefß

Druck:

Kehler Druck

Der Volleyball-Club Offenburg wird
Ihnen präsentiert von



Eintrittspreise

Erwachsene	4,00
Ermäßigt	1,50
VCO-Mitglieder	1,00

Saisonkarte	20,00
Saisonkarte ermäßigt	10,00
Saisonkarte VCO-Mitglieder	5,00

Alle Spiele finden in der Sport-
halle Nord-West statt. Bei einem
Doppelspieltag sind die
Eintrittskarten vom Damenspiel
auch bei den Herren gültig.



Glatz
Ihre Bäckerei
Konditorei

Luxus,
den Sie sich
leisten können:
Ihren persönlichen
Bäckermeister:

Frisch,
freundlich
... und ganz
persönlich
... typisch
der
Glatze-Beck

Ortenberger Str. 10 • Tel. 37015